

Wiesaer empfiehlt sich mit Cupsieg für EM-Lauf in Portugal

Endurosport: Marcel Teucher stimmt sich in Saalfeld auf Rennen in Oliveira do Hospital ein – Mensch und Maschine stark gefordert

Wiesa. Runde eine Woche vor dem nächsten Europameisterschaftslauf kann sich der Wiesaer Marcel Teucher recht zuversichtlich zeigen. Denn bevor er nach Portugal auf die Reise geht, um in Oliveira do Hospital möglichst gut abzuschneiden, hat er den fünften Lauf des Endurocups in Saalfeld gewonnen. In der Lizenzklasse setzte sich der Erzgebirger bei extrem schlammigen Bedingungen vor Jens Pester aus Niedersteinbach durch.

Wenn auch in Südeuropa kaum mit solch morastigem Untergrund zu rechnen ist, war die Prüfung in Saalfeld doch eine besondere Schulung unter diesen Bedingungen. Denn der dortige Club hatte sich schon beim Streckenaufbau einiges einfallen lassen. So waren unter anderem Traktorenreifen und andere

künstliche Hindernisse eingebaut. Die Sonderprüfung, die in vier Stunden siebenmal zu bewältigen war, wurde auf einer Wiese und in einem Waldstück ausgetragen.

„Die anspruchsvollen Endurotests liegen mir wesentlich mehr als die schnellen Crossabschnitte auf Feldern wie bei der Deutschen Meisterschaft. Ich hatte aber nicht mit dem Sieg gerechnet, da ich mit meiner kleinen 250er 4-Takt-Maschine in den schlammigen Teilstücken ganz schön zu kämpfen hatte“, zog der selbst überraschte Teucher sein Fazit.

Ebenfalls am Start waren in Saalfeld Felix Bräuer aus Cunersdorf und der Thumer Markus Wetzl. Sie erreichten beide in der Motocrossklasse am Samstag ein Top-10-Ergebnis. (dg/mas)



Marcel Teucher während der Schlammschlacht in Saalfeld. –Foto: D. GÜNTHER